



PRÜFBERICHT

des

Julius Kühn-Instituts
Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen, Braunschweig



**Flachstrahldüse MR110-06,
(Edelstahl, Kunststoffummantelt, grau)**

Anerkannt für das Spritzen im Ackerbau

Anmelder u. Hersteller
Wilger Inc.
Seahorse Drive 255
TN 38351 Lexington
USA

Anerkannt am
22. März 2021

Beurteilung

Die Flachstrahldüse WILGER MR110-06 (Edelstahl, Kunststoffummantelt, grau) wurde ohne Zubehör geprüft. Die Düse ist geeignet für das Spritzen im Ackerbau unter Einhaltung folgender gerätetechnischer Voraussetzungen:

1. Einbau in Feldspritzgestänge mit ausreichender und gleichmäßiger Flüssigkeitsversorgung,
2. 500 mm Abstand von Düse zu Düse,
3. 50 cm Abstand von den Düsen zur Spritzebene (eine ausreichende Gleichmäßigkeit der Querverteilung ist im Abstandsbereich 40 cm bis 60 cm gegeben),
4. Spritzdrücke - gemessen vor der Düse - zwischen 2,0 und 6,0 bar; die je Düse dazugehörigen Volumenströme sind der Tabelle zu entnehmen.

Beim Einsatz ist auf geeignete Weise dafür zu sorgen, dass die Düsen nicht verstopfen oder nachtropfen. Die Düsen weisen eine Bajonettkappe auf. Mittels eines Adapters passen die Düsen auf TeeJet Düsenkörper. Die Farbkennzeichnung der Düsen entspricht der Norm ISO 10625.

Druck (bar)	Volumenstrom ohne Zubehör (l/min)	Max. Abweichung der Düsenvolumenströme von der Ausbringtable	Gleichmäßigkeit der Querverteilung bei (cm) 40 / 50 / 60 (Vk %)	Tropfenspektrum (ISO 25358)
2,0	1,93	4,47 %	4,4 / 4,4 / 3,9	sehr grob
3,0	2,37	5,00 %	- / 4,1 / -	sehr grob
4,0	2,73	4,91 %	4,0 / 4,0 / 4,1	sehr grob
5,0	3,05	5,03 %	- / 4,0 / -	sehr grob
6,0	3,34	-	- / 4,1 / -	grob

Verlustmindernde Eigenschaften

Eingetragen in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ (Stand: 15. Juli 2021)

Abdriftminderungs-kategorie	Gerätetyp(en) und abdriftmindernde Einrichtungen	Verwendungsbestimmungen
50 %	Feldspritzgeräte mit Düse Wilger MR110-06	In einem 20 m breiten Randbereich mit einem Druck von 4,0 bar spritzen, Zielflächenabstand 50 cm.

Praktischer Einsatz

Die Düsen wurden im Jahr 2021 eingesetzt. Eine ausreichende Wirkung der Pflanzenschutzmaßnahmen wurde bestätigt. Phytotoxische Schäden traten nicht auf.

Prüfungsgrundlagen

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der Prüfungsordnung des JKI (Richtlinie 2-1.1:2013) und der ISO 5682-1:1999. Die Anforderungen aus der ISO 16119-2:2013 sowie die Anforderungen aus der JKI-Richtlinie 1-2.1:2013 werden eingehalten.

Einsatzprüfung:

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst, Ref. 62
Nevinghoff 40
48147 Münster

Technische Prüfung:

Institut für Anwendungstechnik im
Pflanzenschutz des
Julius Kühn-Instituts
Messeweg 11-12,
38104 Braunschweig © JKI, Dez. 2021